

gütern für die Bevölkerung und den Export in hoher Qualität setzt eben voraus, daß in allen Bereichen der Volkswirtschaft eine hohe Plandisziplin gewahrt wird, d. h., daß auch die Zulieferindustrie ihre Verpflichtungen gegenüber den Finalproduzenten exakt erfüllt.

Die große gemeinsame Verantwortung der Finalproduzenten und ihrer Kooperationspartner für die planmäßige Produktion von Konsumgütern ergibt sich aus dem hohen Grad der Verflechtung der Produktion. Allein auf die Produktion eines Anzuges nehmen 27 Kooperationspartner Einfluß. An der Produktion des Waschautomaten WA 68 sind über 100 Zulieferer — Kabelwerker, Walzwerker, Elektromotorenbauer, Betriebe der Plaste-, Farben-, Gummi- und Normteilindustrie — beteiligt. Diese Verantwortung schließt auch ein, daß keine willkürlichen bzw. ungenügend vorbereiteten Produktionsumstellungen oder Verlagerungen an irgendeinem Punkt der Kooperationskette vorgenommen werden, die zu Versorgungsstörungen führen.

### Die 1000 kleinen Dinge

Es liegt im Sinne der Beschlüsse des ZK und auch der Direktive des Politbüros und des Präsidiums des Ministerrates, wenn die Parteiorganisationen darauf hinwirken, daß die Produktion der sogenannten 1000 kleinen Dinge des täglichen Bedarfs, also der Kleiseisenwaren, Beschläge, Kleinhandwerkzeuge, Wirtschaftsartikel usw., zur Sicherung der allseitigen Planerfüllung und zur Mobilisierung von Reserven für eine zusätzliche Produktion ebenfalls in den Wettbewerb zur Vorbereitung des VIII. Parteitag einbezogen und alle Möglichkeiten einer besseren Bedarfsbefriedigung genutzt werden.

Die Meinung, daß die Produktion dieser kleinen Dinge des täglichen Bedarfs keine besondere

Aufmerksamkeit erfordert, daß sie gewissermaßen „von selbst läuft“, daß ihre Fertigung unkompliziert und die Erzeugnisse nur von geringem Wert sind, hat das Leben selbst widerlegt. Dieser Produktion muß eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, weil sie in vielen Betrieben „nebenbei“ — teilweise sogar als Zusatzproduktion produktionsmittelherstellender Betriebe — erfolgt, nur global und wertmäßig in den Plänen festgelegt ist und der Bedarf nur schwer bestimmt werden kann.

Für die Sicherung der planmäßigen Produktion von Konsumgütern und für die gezielte Nutzung der in diesen Betrieben vorhandenen Effektivitäts- und Leistungsreserven tragen die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die örtlichen Organe des Staates eine hohe Verantwortung. Es darf nicht geduldet werden, daß irgendwo die Verantwortung „nach oben“ abgeschoben wird.

Die Kreisleitung Bautzen zum Beispiel unterstützte die Betriebsparteiorganisation des VEB Vereinigte Grobgarnwerke Kirschau in ihrer politisch-ideologischen Arbeit, weil dieser Betrieb eine hohe Verantwortung für die Deckung des Bevölkerungsbedarfs an textilen Erzeugnissen für Haushalt und Raumausstattung trägt. Es ging insbesondere darum, folgenden falschen Auffassungen mit überzeugenden Argumenten entgegenzutreten: „Es muß doch mal Schluß sein mit der ständigen Erhöhung des Planes“ oder „Müssen wir soviel exportieren, wenn wir den Inlandbedarf nicht voll befriedigen können“ und andere Fragen.

Die Verwirklichung all dieser Aufgaben wird entscheidend davon bestimmt, wie die Parteiorganisationen in den Konsumgüter herstellenden Betrieben und in den staatlichen Organen ihre politische Aktivität erhöhen und die Werktätigen in Vorbereitung des VIII. Parteitages für neue Initiativen mobilisieren.

## Thema vorgegeben

In unserer APO Stahlgießerei im VEB Qualitäts- und Edelmetall-Kombinat, Stahl- und Walzwerk Gröditz, arbeitet die Parteileitung nach einem halbjährigen Arbeitsplan. Die Grup-

penorganisatoren wissen dadurch genau, wann Anleitungen stattfinden und über welche Aufgaben zu berichten ist. Außerdem pflegt unsere Parteileitung den regelmäßigen Erfahrungsaustausch.

Bei der Anleitung der Gruppenorganisatoren werden wir mit dem Thema der bevorstehenden Mitgliederversammlung vertraut gemacht. Außerdem erhalten wir konkrete Aufträge für die Vorbereitung der Mitgliederversammlung in der Gruppe.

Ich persönlich gehe so mit ganz bestimmten Vorstellungen in die Parteigruppenversammlung und mache alle Genossen mit dem Thema vertraut. Nach gründlicher Diskussion fassen wir das Wesentliche zusammen und legen fest, wer die Meinung der Parteigruppe in der Mitgliederversammlung darlegt.

Oskar Schumann  
Parteigruppenorganisator  
im VEB Qualitäts- und  
Edelmetall-Kombinat,  
Stahl- und Walzwerk Gröditz

DR^Vt HAT DAS WORT